

Verfahrensvermerke

Aufstellungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 14.06.97 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 181... beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 18.12.95... ortsüblich bekannt gemacht.

Papenburg, den 29.04.1997

Stadtdirektor

Planunterlage

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Landkreis Emsland
Gemeinde Papenburg
Gemarkung Papenburg
Flur 3 u 7

Maßstab 1:1000

Antragsbuch Nr. A 326/62

Die Verwirklichung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet § 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 02.07.1965; Nds. GVBli. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.02.1969; Nds. GVBli. S. 345)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 16.05.92). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlage der Öffentlichkeit einwandfrei. Die Übertragung der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 06.05.96

Vermessungs- u. Katasterbehörde Emsland

- Katasteramt Papenburg -

Vermessungsdirektor

Planverfasser

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Stadtplanungsamt Stadt Papenburg.

Papenburg, den 29.04.1997

Bauamtsleiter

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.6.96 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gem § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 17.06.96 öffentlich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 27.06. bis 8.08.96 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den 29.04.1997

Stadtdirektor

Öffentliche Auslegung mit Einschränkung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.6.96 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung mit Einschränkung gem § 3 (3), Satz 1, zweiter Halbsatz, BauGB beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 20.6.96 öffentlich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 27.06. bis 8.08.96 nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Vereinfachte Änderung

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 20.6.96 dem vereinfachtgeänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt. Den Beteiligten im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wurde mit Schreibem vom 20.6.96 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 20.08.96 gegeben.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Satzungsbeschluss

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 29.8.96 als Satzungsplan nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 29.04.1997

Bürgermeister

Stadtdirektor

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 11. Juli 1997

Az.: -63-910-501-285 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.

Meppen, den 1. Juli 1997

Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR

In Vertretung

Beitrittsbeschluss

Der Rat der Stadt ist den in der Verfügung vom (Az.) aufgeführten Auflagen / Maßgaben in seiner Sitzung am () beigetreten. Der Bebauungsplan hat wegen der Auflagen / Maßgaben vom () bis () öffentlich ausgelegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am () ortsüblich bekannt gemacht.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BauGB am 15.08.97 im Amtsblatt Landkreis Emsland Nr. 18 bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 15.08.97 rechtsverbindlich geworden.

Papenburg, den 24.09.97

Stadtdirektor

Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften bei Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Mängel der Abwägung

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Papenburg, den

Stadtdirektor

Präambel


Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 181

„ERWEITERUNG FRIEDERIKENSTRASSE / WEISSENBURG“

bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / ~~bestehenden~~ textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden / ~~bestehenden~~ örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen

Papenburg, den 29.04.2007

[Signature]
Bürgermeister



[Signature]
Stadtdirektor

Textliche Festsetzungen

A. Städtebauliche Festsetzungen

Begrenzung der Zahl der Wohnungen
 Gemäß § 9 (1) Nr. 6 BauGB sind in den Allgemeinen Wohngebieten nicht mehr als 2 Wohnungen je Gebäude zulässig.

B. Ökologische Festsetzungen


Kosten für Kompensationsmaßnahmen
 Die auf den Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft vorgesehenen Maßnahmen sind wie im Grünordnungsplan beschrieben durchzuführen. Sie werden den einzelnen Baugrundstücken anteilmäßig zugeordnet.

Art der Kompensationsmaßnahmen
 Die gem. § 9 (1) Nr. 20 BauGB zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft festgesetzte Fläche ist gem. den Ausführungen des Grünordnungsplanes mit dem Ziel "Schaffung eines naturnahen Gehölzes mit Arten des Birkenbruch- und Stieleichen-Birken-Waldes" zu entwickeln.

Verseiegelungsgrad
 Gem. § 19 (4) Satz 3 BauNVO ist eine Überschreitung der zulässigen Grundflächenzahl durch Garagen und Nebenanlagen nicht zulässig. Die Grundflächen von Stellplätzen und ihren Zufahrten bleiben hiervon unberührt, wenn sie in einem Oberflächenmaterial hergestellt werden, das eine weitgehende Versickerung des Oberflächenwassers zuläßt (z.B. Rasengittersteine, Betonfiltersteine, großflüchiges Pflaster - Raseinfuge min. 2 cm Breite).

C. Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung gem. §§ 56, 97 und 98 NBauO

Dachneigung
 In den Allgemeinen Wohngebieten sind nur Dächer mit einer Mindestdachneigung von 30° zulässig.
 Dieses gilt nicht für Garagen gem. § 12 BauNVO, für Nebenanlagen i.S.d. § 14 BauNVO sowie für untergeordnete Anbauten bis zu einer Grundfläche von 30 m².

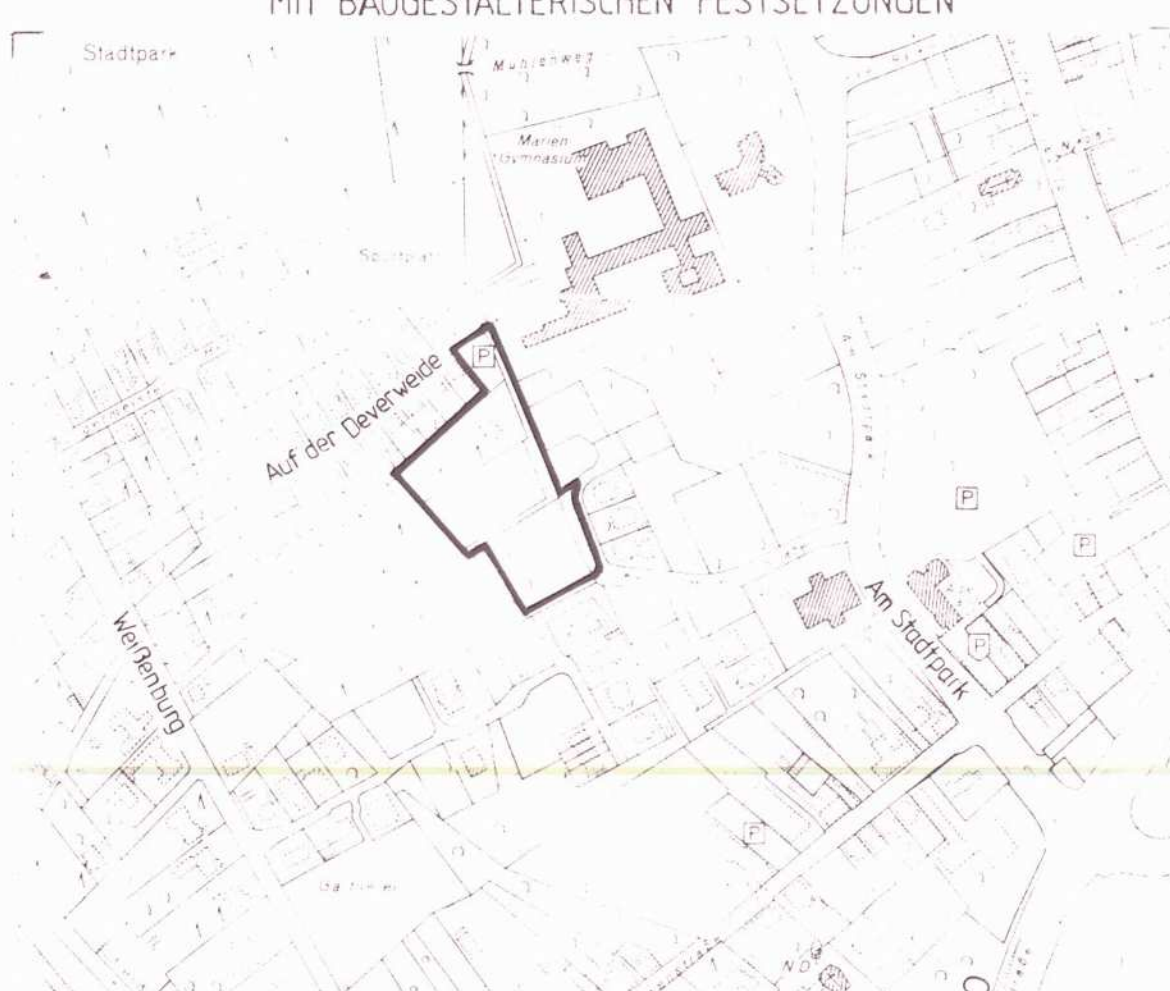


STADT PAPENBURG

BEBAUUNGSPLAN NR. 181


„ERWEITERUNG FRIEDERIKEN-STRASSE / WEISSENBURG“

MIT BAUGESTALTERISCHEN FESTSETZUNGEN



1. Ausfertigung (Urschrift)

(Grundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000
 Verweitert mit Erläuterung des Herausgebers: Katasteramt Mappen, Außenstelle Papenburg)

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG			
MASSSTAB 1 : 1000	DATUM 11.06.96	GEZ. KOOP	 STADTDIREKTOR
PLAN-NR. 181 / 3		BEARB. LANDECK	